

Anno 1792.

# Kostenanschlag

No. IV.

In Kosten zur Abrechnung für ein Jahr für 4 Pächterwohnungen  
Wohnung 96.8, Länge 46.6, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage,  
zusätzlichem Souterrain und ordinarer Kapellen auf  
Pflö.

Arzt. Gr. M. Kfl. Gr. Pf.

I. Materialien.		Arzt.	Gr.	M.	Kfl.	Gr.	Pf.
Cubic-Fuß Werkstücke incl. Transport							
Cubic-Fuß Werkstücke dito							
Cubic-Fuß Werkstücke dito							
Cubic-Fuß Werkstücke dito							
11. Brahm große Kalksteine incl. Transport				8.	3.	9.	92. n. 3.
22. Brahm ordin. Kalksteine incl. dito				6.	1.	9.	132. 14. 8.
28000 Große Form Mauersteine				7.	18.		1524. 18. "
7000 Ordin. Form Mauersteine				5.			92. 12. "
2500 Mathenauer Mauersteine				9.	12.		142. " "
2000 dito Dachsteine				9.			154. 12. "
Stück Gefirnesteine							
260 Stück Hohlsteine							6. 18. "
Mathenauer Fliesen							
Große Klinkersteine							
Ordin. Klinkersteine							
397 1/2 Beispiel Kalk				1.	10.		475. 15. "
7000 Kuber Mauer Sand					15.		201. 22. 6.
23 Kuber Lehm					12.		14. " "
3/4 Schock Lehmstroh				5.			3. 18. "
dieg Rohr							
5 Leinwand Gips					20.		6. 18. "
Ringe Draht							
Centner Kupfer							
Centner Stieblet							
Centner Kollenblet							
Stück extra stark Bauholz							
90 ordin. dito				4.	12.		465. " "
120 mittel dito				3.	12.		157. 12. "
klein dito							
eichene Saageblöcke							
firchene dito							
Schock Kubtdaune							
Nußflangen							
Latus							3449. 12. 3.

Kostenanschlag für ein Wohnhaus, 1792 (Lindner, Werner: Aus den Akten des Preußischen Geheimen Staatsarchiv Berlin-Dahlem. In: Brandenburgische Jahrbücher, Bd. 17: Brandenburgische Städtebaukunst, S. 25). Vorderseite: Fachhochschule Potsdam, Bauzeit 1970-1974.

Dritte Jahrestagung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte 2017  
ausgerichtet in Zusammenarbeit mit  
Prof. Dr. phil. Andreas Kahlow,  
Fachgebiet Konstruktions- und Bautechnikgeschichte, FH Potsdam  
unterstützt durch die  
Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

4. bis 6. Mai 2017 in Potsdam

Tagungsort  
Hauptgebäude FH Potsdam, Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam  
Tram 92 oder 96 (vom Hbf in Richtung Kirschallee oder Viereckremise)  
bis Haltestelle Campus Fachhochschule

Anmeldung bis 7. April 2017: info@bautechnikgeschichte.org  
Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag (30 Euro Mitglieder; 50 Euro Nichtmitglieder)  
mit der Anmeldung: GLS Bank, IBAN: DE 63 43060967 1158521900

www.bautechnikgeschichte.org

Gesellschaft für **BAU  
TECHNIK  
GESCHICHTE**

**FH;P**

Fachhochschule Potsdam  
University of  
Applied Sciences



STIFTUNG  
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
BERLIN-BRANDENBURG

Die Gesellschaft für Bautechnikgeschichte fördert die Auseinandersetzung mit den technischen Aspekten der Geschichte des Bauens – in Forschung und Lehre wie in Baupraxis und Denkmalpflege. Die Gesellschaft unterstützt junge Wissenschaftler, sie setzt sich für den Erhalt und die Dokumentation von Zeugnissen der Bautechnik- und Konstruktionsgeschichte ein, sie pflegt den Austausch mit fachnahen Organisationen im In- und Ausland.

„MIT DEN WOHLFEILSTEN  
MITTELN DAUERHAFT,  
FEUERSICHER UND BEQUEM“

SPARSAMKEIT  
ALS PRINZIP,  
RATIONALITÄT  
ALS WELTSICHT?

Dritte Jahrestagung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte  
4. bis 6. Mai 2017 in Potsdam



## „Mit den wohlfeilsten Mitteln dauerhaft, feuersicher und bequem“ – Sparsamkeit als Prinzip, Rationalität als Weltsicht?

Von alters her prägen Prinzipien der Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit das alltägliche Bauen und Konstruieren. Im Zuge der (ökonomischen) Aufklärung des 18. Jahrhunderts gewannen sie neue Dynamiken. Spätestens in der Moderne etablierte sich durch Begriffe wie Rationalisierung oder Standardisierung dann die Vorstellung von Sparsamkeit als Fortschritt. Diese ideologische Aufladung zementierte die zentrale Position der genannten, scheinbar rationalen Prinzipien für das Bauen und Konstruieren bis in die Gegenwart.

### Donnerstag, 4. Mai 2017

HAUPTGEBÄUDE GROSSER HÖRSAAL HG 108

14:00 *Begrüßung*  
*Andreas Kablou, Fachgebiet Konstruktions- und Bautechnikgeschichte, FH Potsdam*  
*Eckehard Binas, Präsident FH Potsdam*  
*Hartmut Dorgerlob, Generaldirektor Stiftung Preussische Schlösser und Gärten*  
*Werner Lorenz, 1. Vorsitzender der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte*

#### Tagungsthema

14:30–14:55 *Tobias Arena-Rütenik (Bamberg)*  
Aparejo Toledano – Kosteneffizienz und Rationalisierung in der Architektur Zentralspaniens zwischen dem 10. und 16. Jahrhundert

14:55–15:20 *Anne-Christine Brehm (Karlsruhe)*  
Normierung und Effizienzsteigerung im Bauwesen des 15. Jahrhunderts

15:20–15:45 *Andreas Putz (Zürich/Dresden)*  
Der angemessene Baupreis. Zur Kalkulation und Normierung des traditionellen Bauens in den 1930er Jahren in der Schweiz

15:45–16:15 *Kaffee*

16:15–16:40 *Clemens Voigts (München)*  
Beilen oder Sägen? Über einen frühen Versuch, die Herstellung von Bauholz mit Maschineneinsatz zu rationalisieren

16:40–17:05 *Stefan M. Holzner (Zürich)*  
„Bei gleicher Festigkeit viel weniger Holz erfordert.“ – Holzeinsparung als Triebfeder der Entwicklung innovativer Dachkonstruktionen in Deutschland im 19. Jahrhundert

17:05–17:30 *Ingo Dreger (Kleinmachnow)*  
1833–1929 Transformationen beim Bauen mit Holz – Von der St. Mary Kirche in Chicago bis zum Einsteinhaus in Caputh

#### Laufende Projekte und Forschungsvorhaben

18:00–19:00 *Posterpräsentation auf der Empore vor HG 108*

#### Förderpreis der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte 2017

19:00 *Verleihung*

#### Festvortrag

19:15 *Norbert Nußbaum (Köln)*  
Ockhams Rasiermesser und das Sparsamkeitsargument im Bauen

20:15 *Empfang auf Empore und Terrasse*

### Freitag, 5. Mai 2017

#### Tagungsthema

9:00–9:25 *Fritz-Ulrich Buchmann (Stuttgart)*  
Der Lagerspeicher von Oppeln. Eine frühe Halle der Holzbaufirma Carl Tuschcherer als Beispiel für Materialeffizienz als Alleinstellungsmerkmal

9:25–9:50 *Christian Müller (Berlin)*  
Sparsame Holzfachwerkkonstruktion von 1939 am Beispiel der ehemaligen Viehauktionshalle in Weimar

9:50–10:15 *Adrian Leander Pöllinger (Zürich)*  
Experimenteller Schulbau in der Nachkriegszeit – Jean Prouvés „École Standard“

10:15–10:45 *Kaffee*

#### Laufende Projekte und Forschungsvorhaben

10:45–11:10 *Claudia Eckstein (Bamberg)*  
Der spätmittelalterliche Backsteinbau im südwestdeutschen Raum

11:10–11:35 *David Wendland (Dresden)*  
Entwurfs- und Detailplanung in spätgotischen Gewölben – zwischen spätmittelalterlicher Werkzeichnung und frühneuzeitlicher Stereotomie

11:35–12:00 *Sebastian Hoyer (Braunschweig)*  
„Unsere Dächer mit dem gespaltenen Balken halten sich so vortrefflich...“  
Der „Laves-Balken“ und seine vielseitige Verwendung im Schloss Derneburg

12:00–13:30 *Mittagspause*

13:30–13:55 *Gudrun Styler-Aydin, Georg Hochreiner (Wien)*  
Die Eisenkonstruktionen der Großen und Kleinen Michaelerkuppel in der Wiener Hofburg

13:55–14:20 *Dieter Pommer (Leipzig)*  
Die Einführung des Béton armé système Hennebique in den Kreishauptmannschaften Leipzig und Dresden 1898–1900

14:20–14:45 *Oliver Steinbeck (Dresden)*  
Willy Gehler – Bericht eines interdisziplinären Forschungsprojektes

14:45–15:10 *Christiane Weber (Innsbruck), Tobias Möllmer (Karlsruhe)*  
Der Wasserbauingenieur Moritz Eisenlohr (1855–1924) in Mannheim und Straßburg – Ein Mediator bautechnischen Wissens am Oberrhein

15:10–15:40 *Kaffee*

15:40–16:05 *Andreas Kablou (Potsdam)*  
Aufwand und Nutzen großer Projekte: Die Fontänen von Sanssouci

16:05–16:30 *Heike Zeymer (Potsdam)*  
Der Marmorsaal im Neuen Palais: Die Sanierung einer barocken Deckenkonstruktion

#### Mitgliederversammlung

ANNEX 1 HÖRSAAL D 011 (Gebäude vis-à-vis vom Eingang des Hauptgebäudes)

17:00 *Ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte*

20:00 *Gemeinsames Abendessen*

### Samstag, 6. Mai 2017

#### Exkursionsprogramm

9:00–17:00 *Exkursionen (Vor Anmeldung erwünscht, begrenzte Platzzahl, ggf. kommen individuelle Eintrittsgelder hinzu)*

Tour Schlösser-Sanierung: Neues Palais, Schloss Cecilienhof, Schloss Babelsberg mit Pückler-Ausstellung, ca. 20 Euro

Tour Potsdam-Stadt: Vom Holländischen Viertel bis zur „Moschee von Sanssouci“ ca. 10 Euro

#### Get-Together

18:15 *Mensa des alten Gebäudes der FH Potsdam Friedrich Ebert-Straße (am Alten Markt). Tram-Haltestelle: Alter Markt/Landtag.*